

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KiTas zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

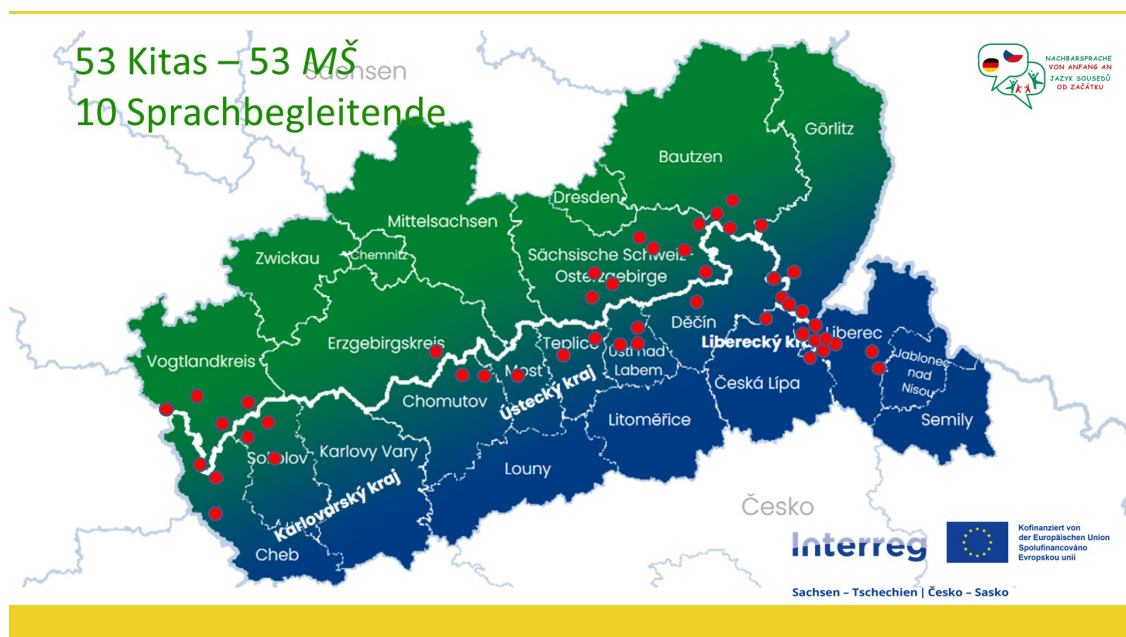
Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

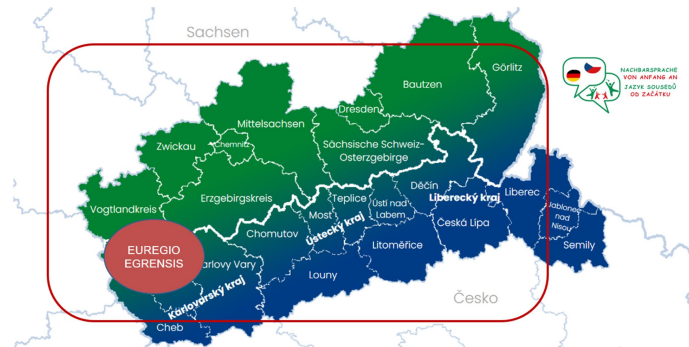
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

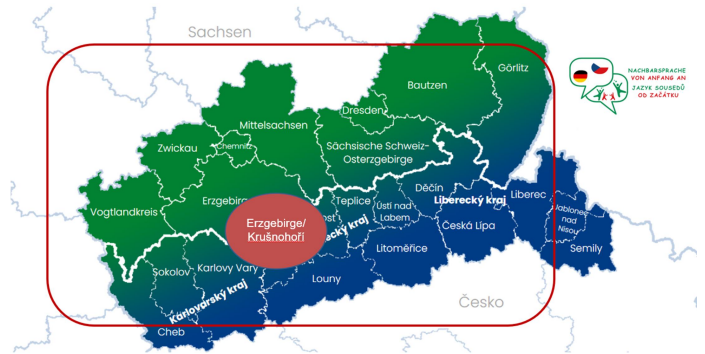
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



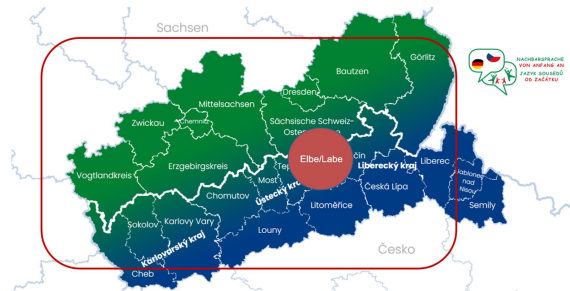
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

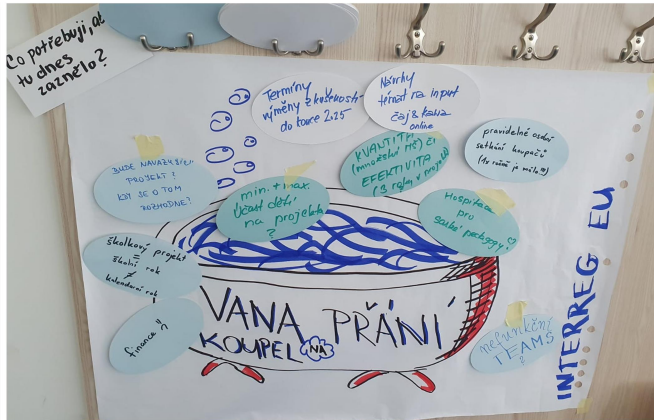
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spoje 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

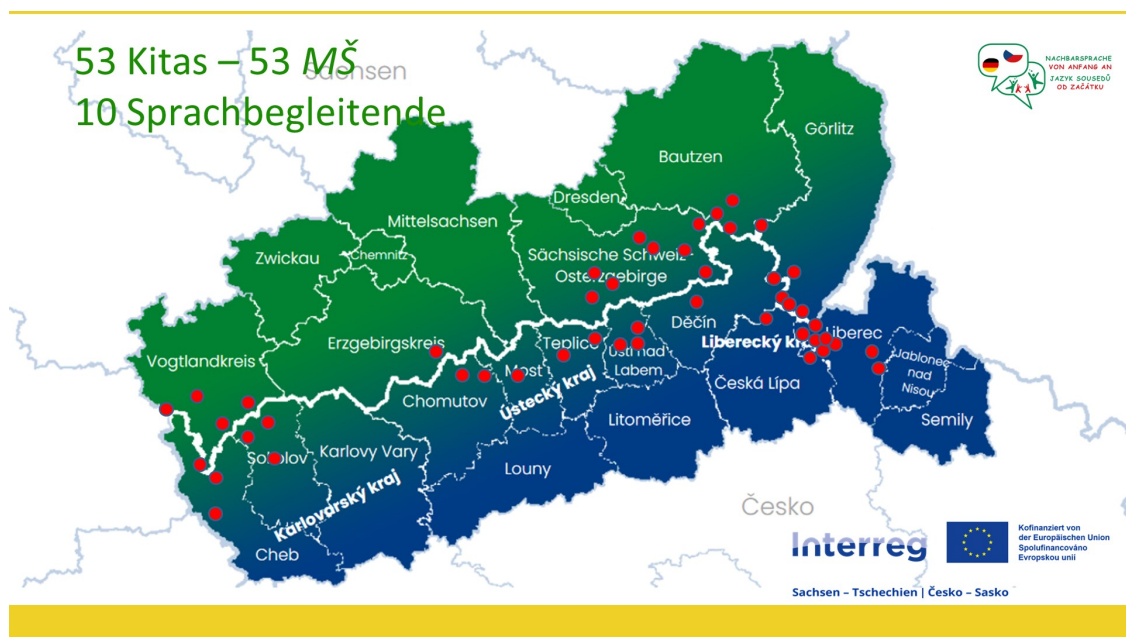
Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

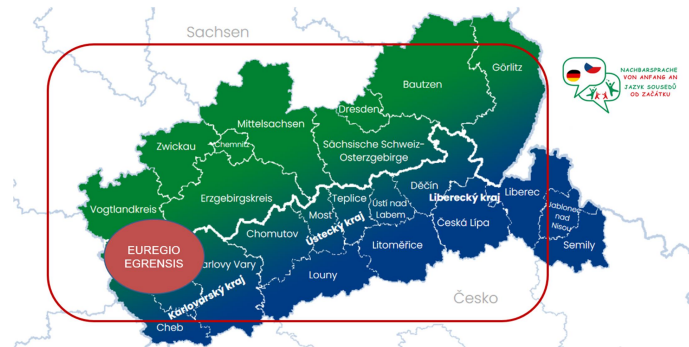
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

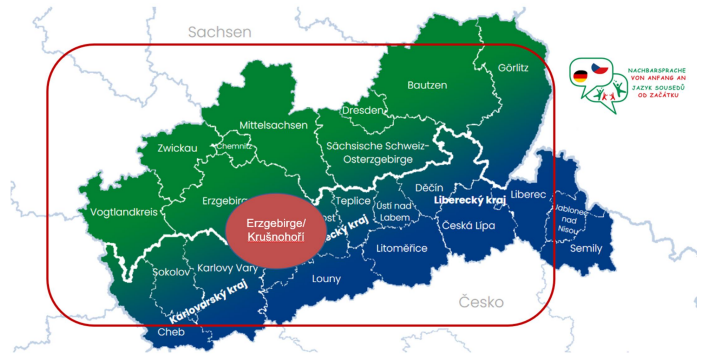
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



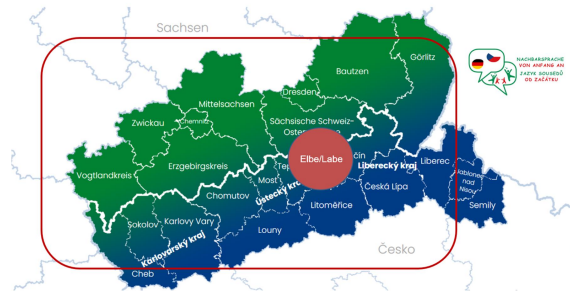
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

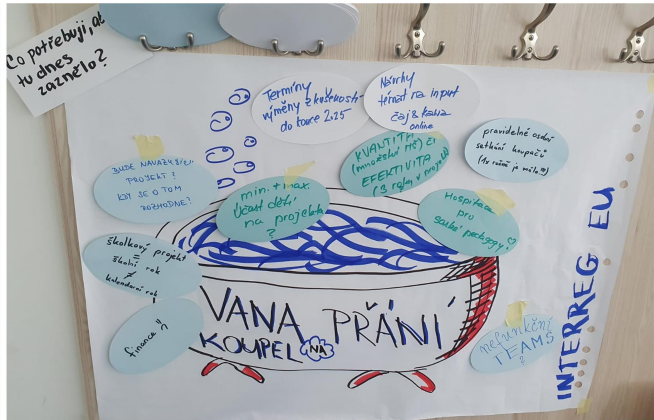
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

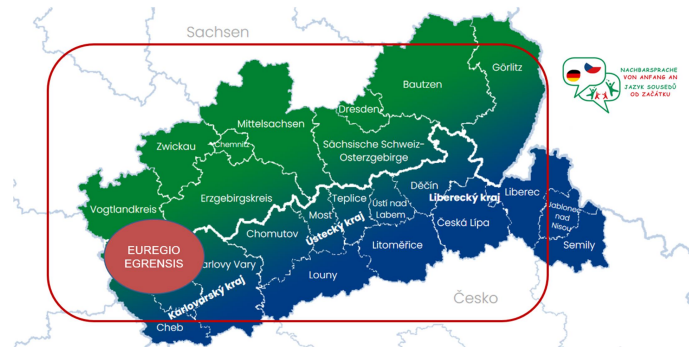
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

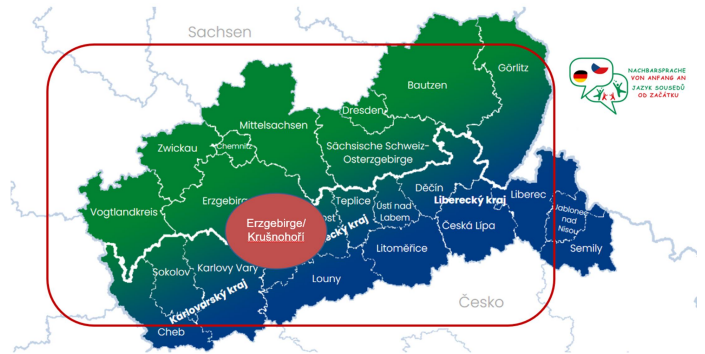
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



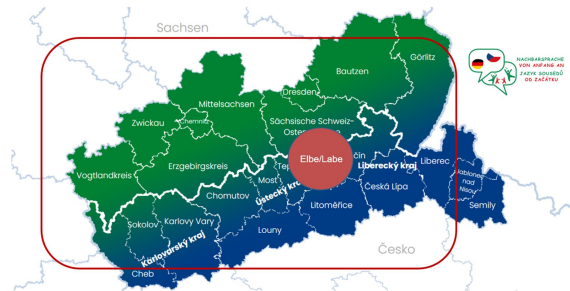
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

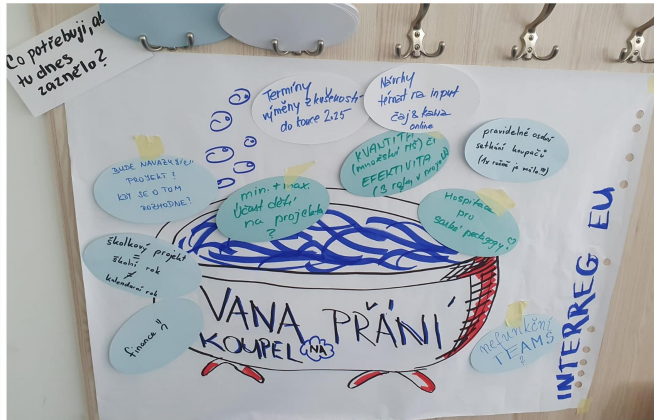
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KiTas zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

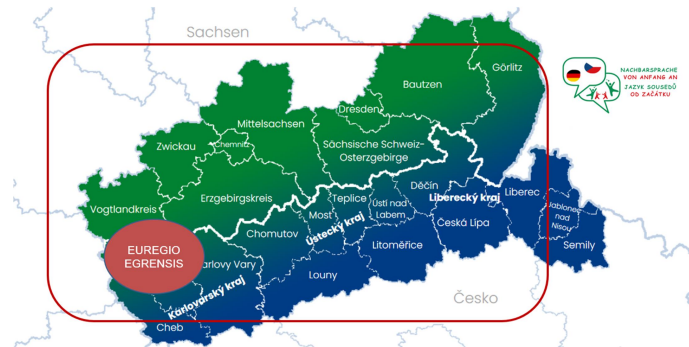
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

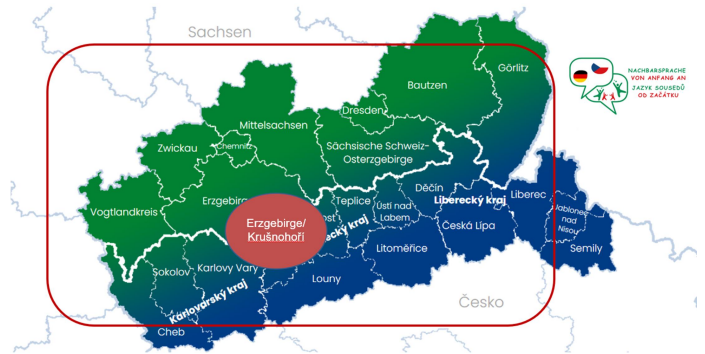
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



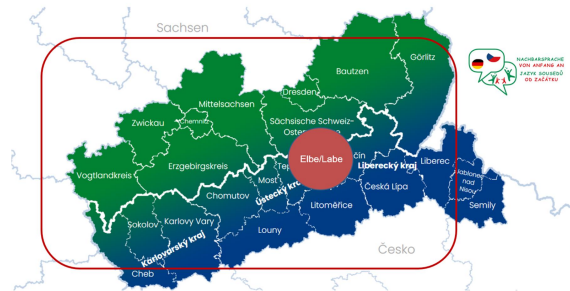
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

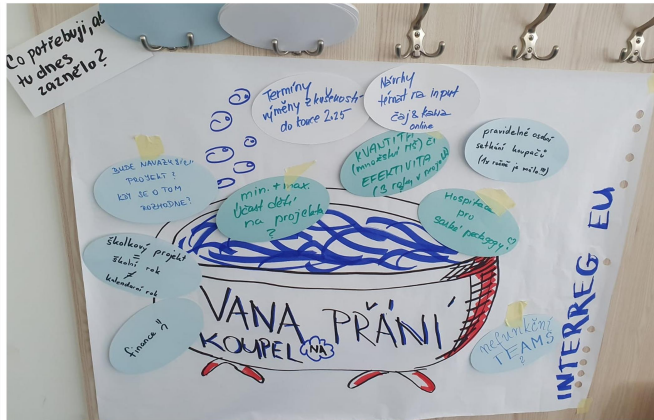
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEGional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

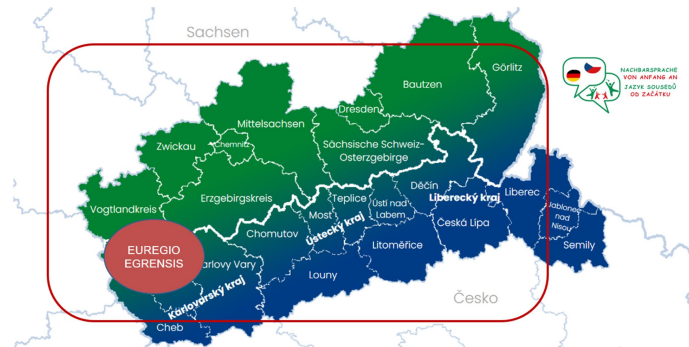
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

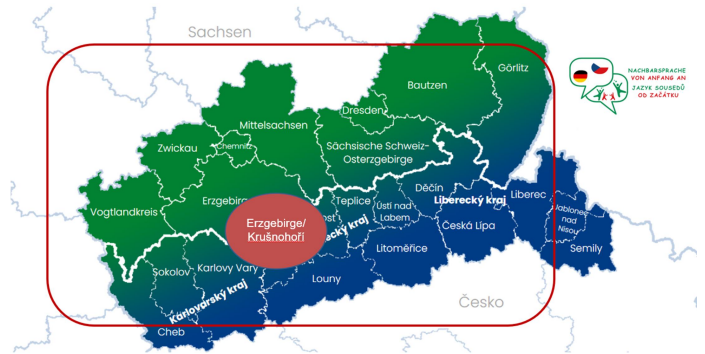
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



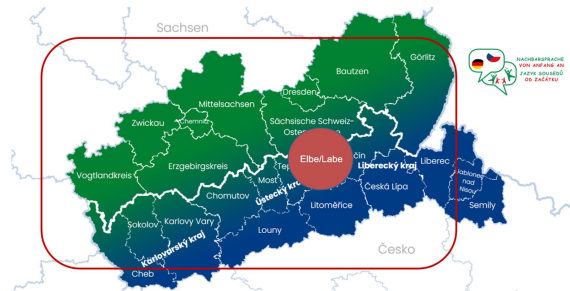
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

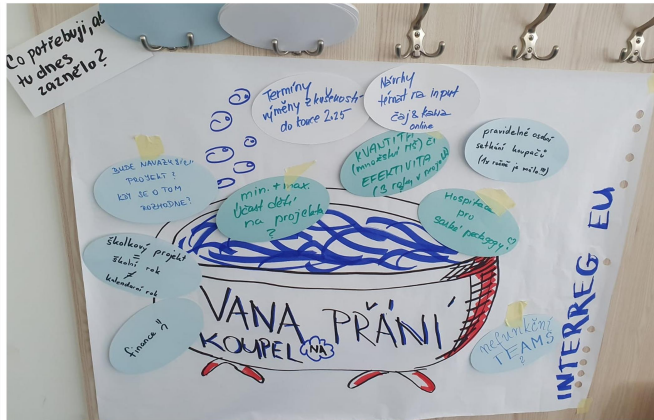
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KiTas zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

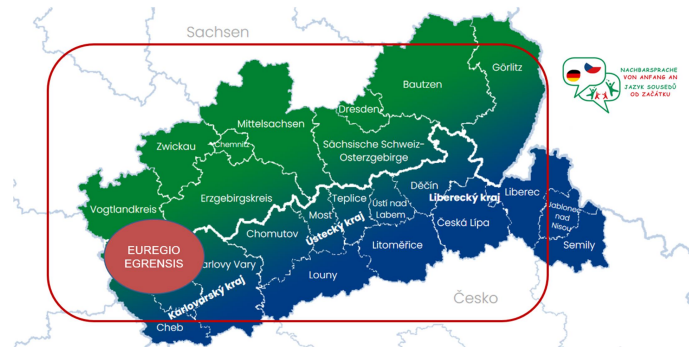
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

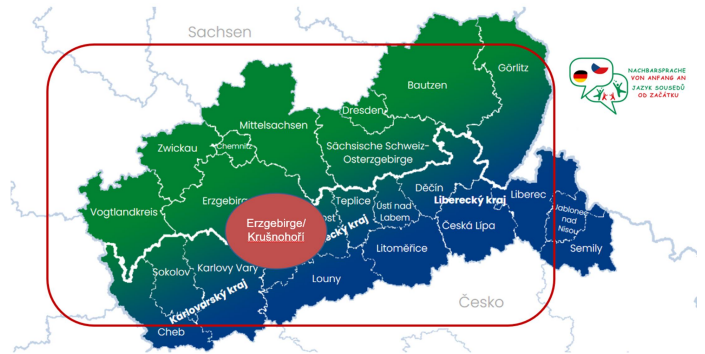
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



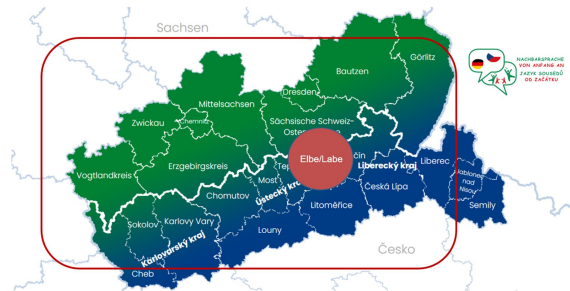
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek
sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für
die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva
Michalíčková und Monika Leiblová mit der
Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

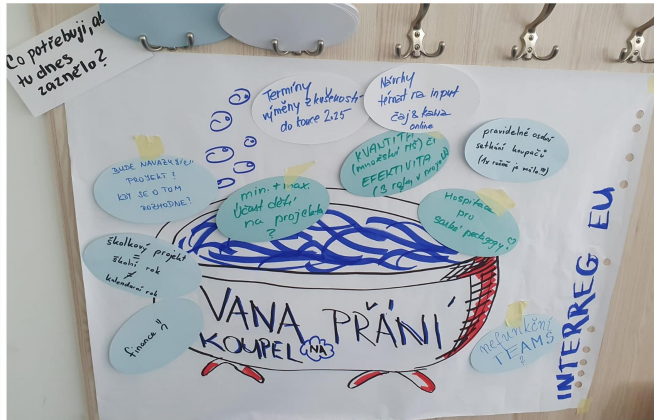
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

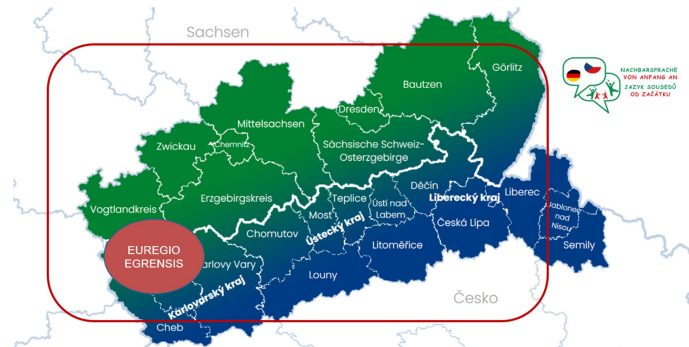
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

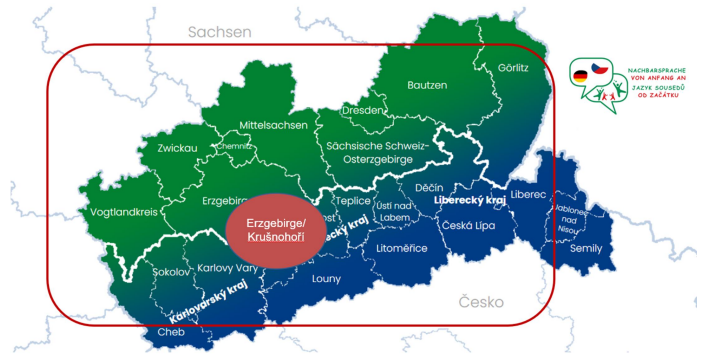
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



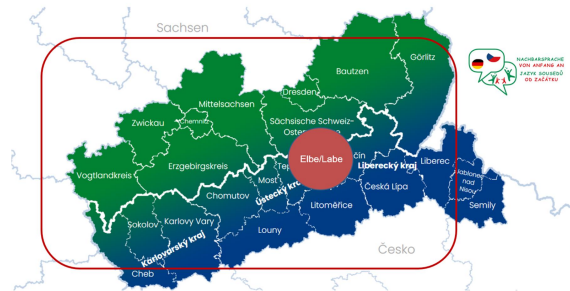
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek
sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für
die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva
Michalíčková und Monika Leiblová mit der
Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

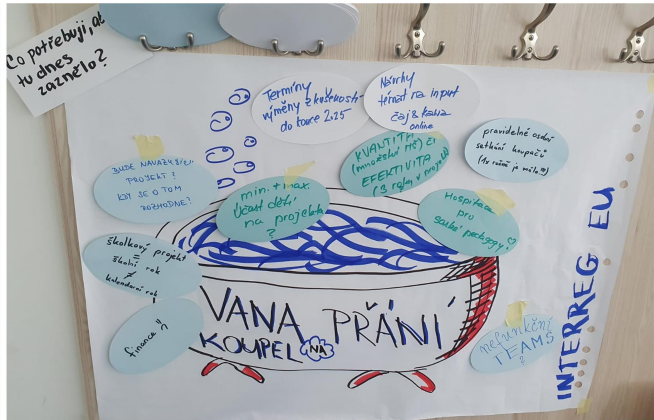
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

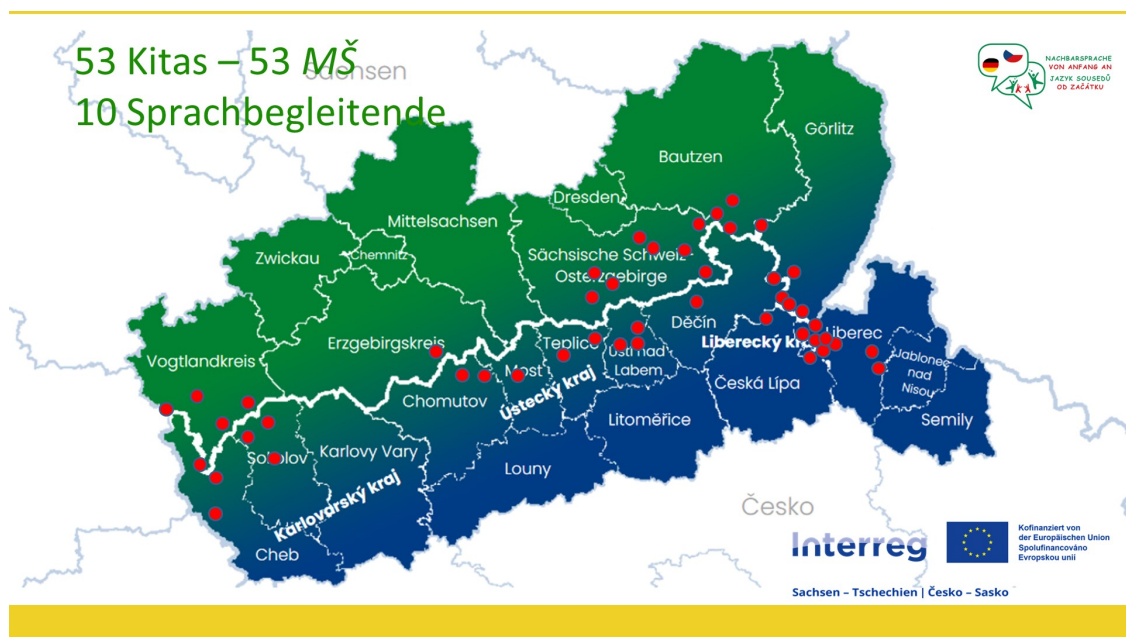
Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

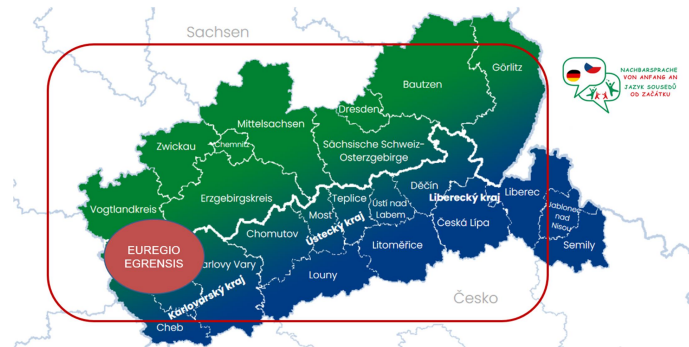
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

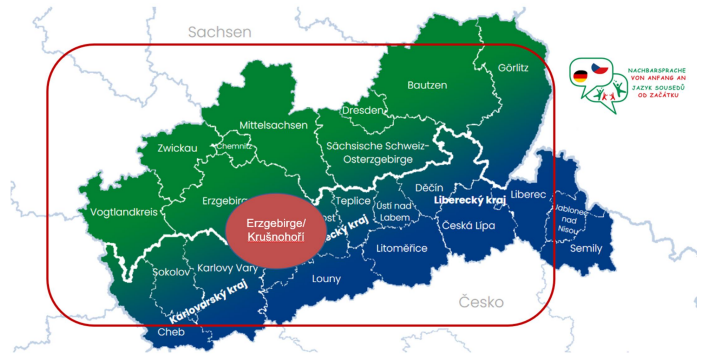
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



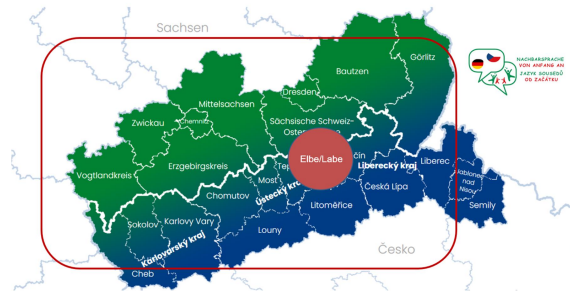
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

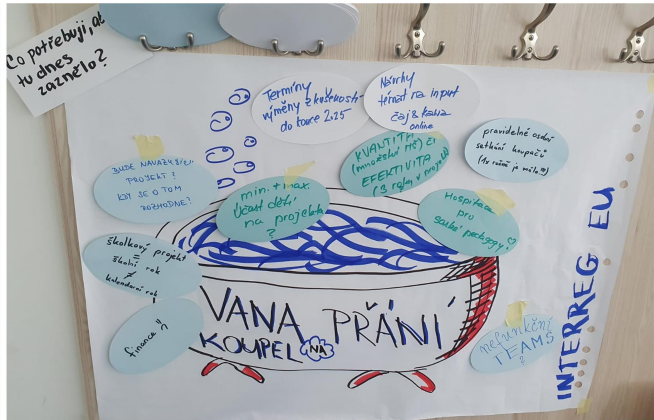
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEGional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

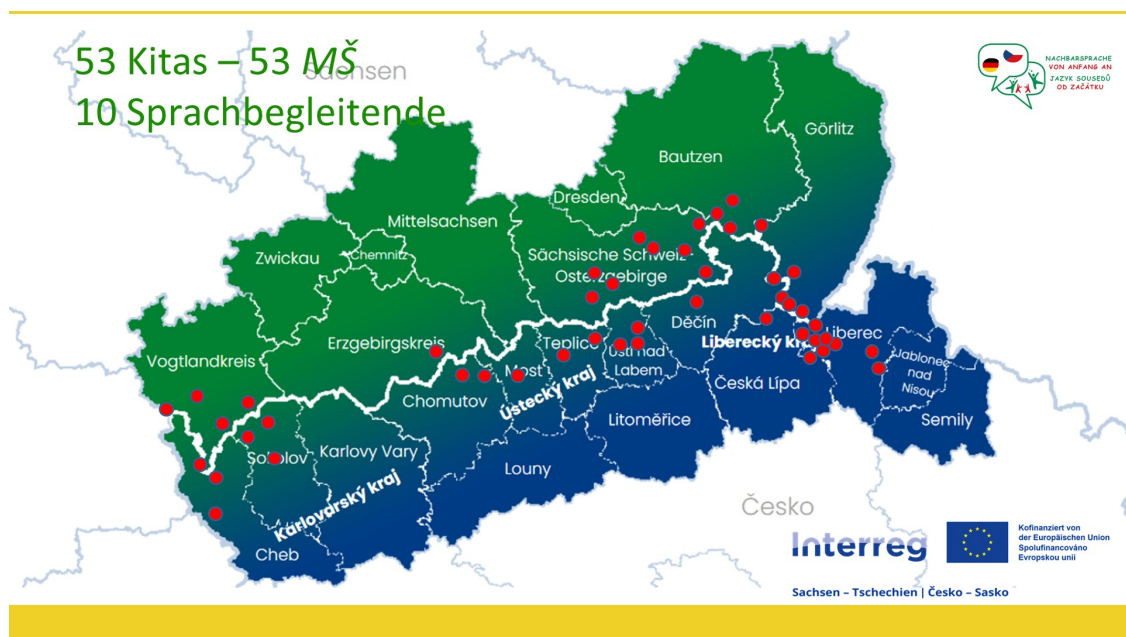
Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

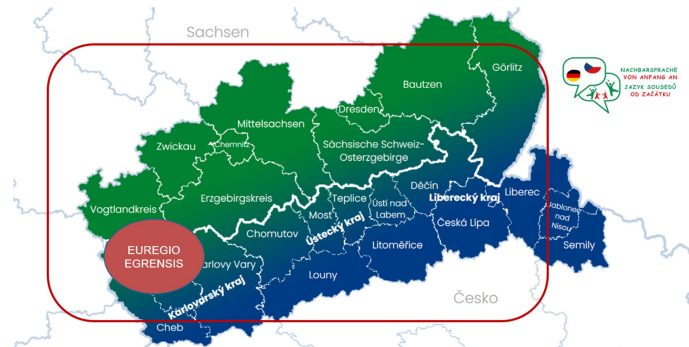
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

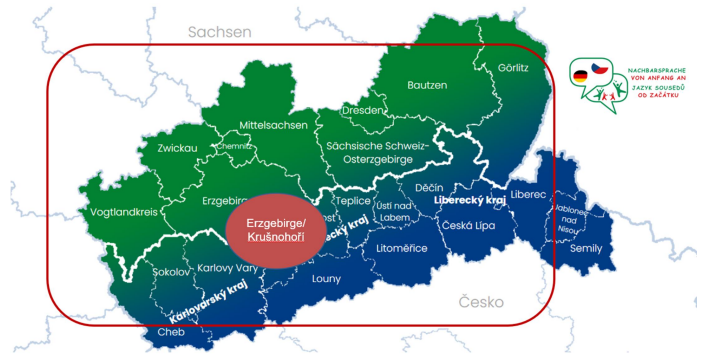
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



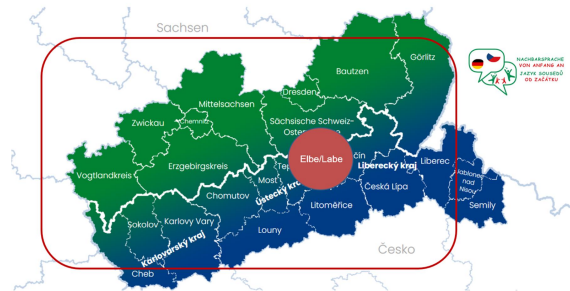
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek
sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für
die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva
Michalíčková und Monika Leiblová mit der
Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

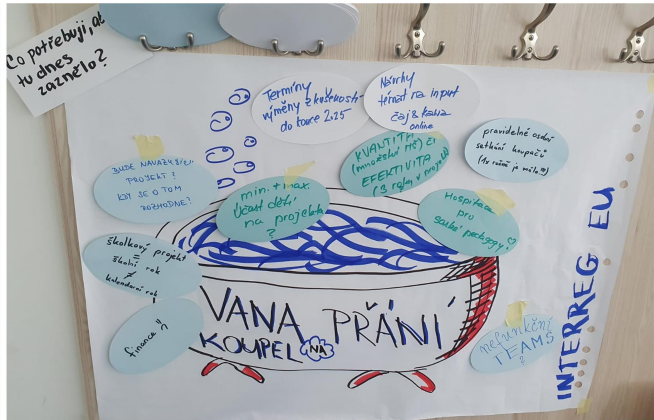
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
- Euroregion Erzgebirge e.V. - Euroregion Neisse e. V. - Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. - Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	- Euroregion <u>Krušnohoří</u> - Euroregion <u>Nisa</u> <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> <u>ZČU - Koordináční centrum Tandem</u> <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

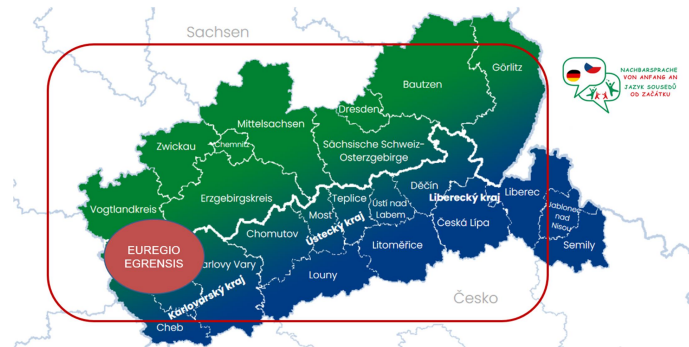
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

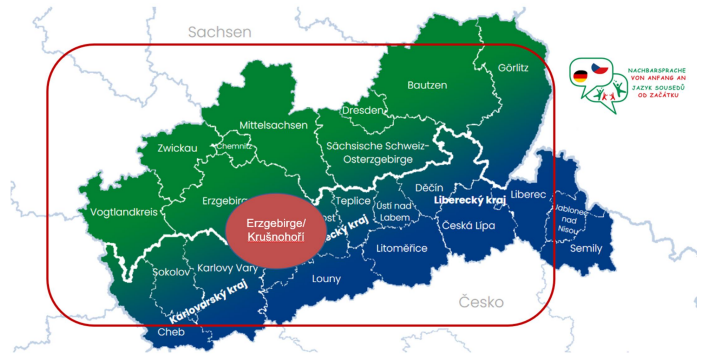
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



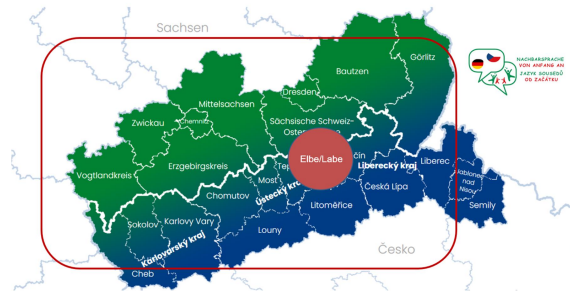
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek
sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für
die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva
Michalíčková und Monika Leiblová mit der
Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

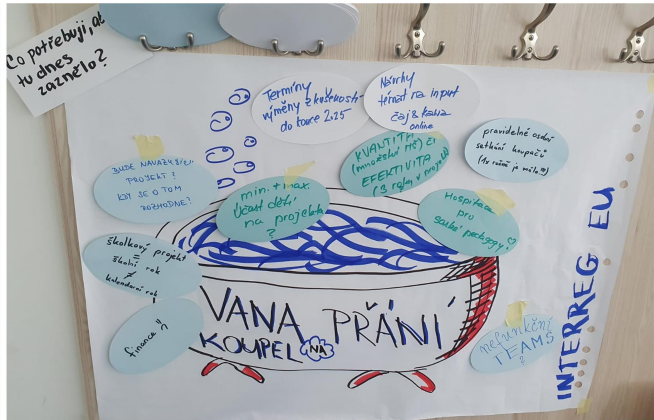
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

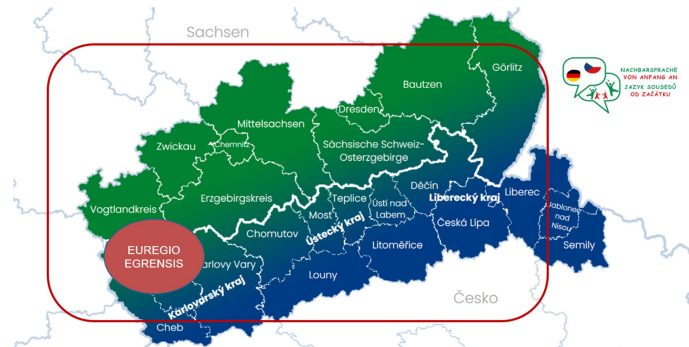
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

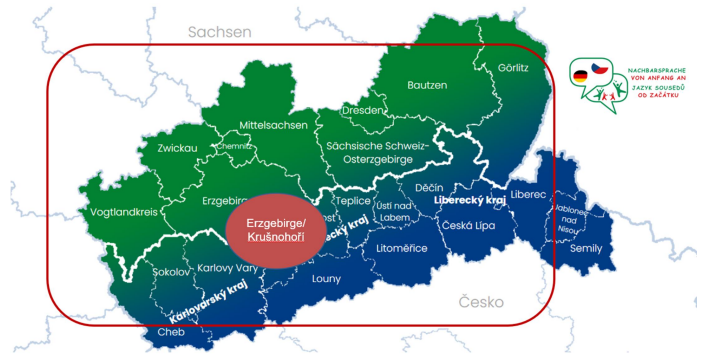
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Hora Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MŠ Hora Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*



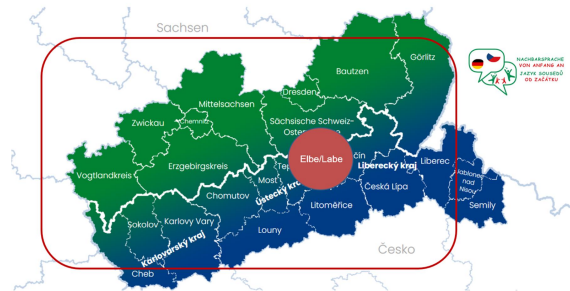
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek
sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für
die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva
Michalíčková und Monika Leiblová mit der
Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

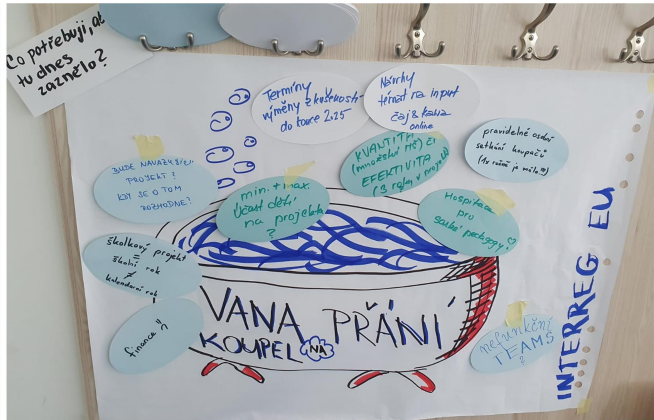
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.25)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
• Euroregion Erzgebirge e.V. • Euroregion Neisse e. V. • Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. • Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	• Euroregion <u>Krušnohoří</u> • Euroregion <u>Nisa</u> • <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> • ZČU - <u>Koordináční centrum Tandem</u> • <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1* p. Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;
 - ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
- Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KITAS zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2025 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 5 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa) begleitet.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

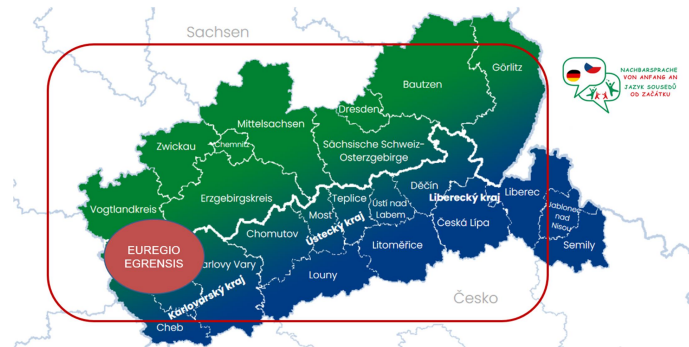
Insgesamt nahmen bisher 53 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (28 Kitas in Tschechien und 25 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- Kita Quellenzwerge Bad Brambach
- Kita Sonnenblick Wohlhausen
- Kita Sonnenschein Klingenthal
- Kita Juniorkiste Eichigt
- Kita Marieney



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- MŠ Luby
- MŠ Skalná
- MŠ Barvička Kraslice
- MŠ Pionýrů Sokolov
- MŠ Sluníčko Cheb

*Pavlina Kellerová,
Sprachbegleiterin der EUREGIO
EGRENSIS in Plauen
sowie die Projektkoordinatorin
Hana Rovenská und
Sprachbegleiter Jiří Vosyka aus
Karlsbad beim Kinderfest am
05.05.25 in Sokolov.*



Zusätzlich zum Sprachprogramm wurden drei gemeinsame Kinderfeste am 05.05., 19.09. sowie 27.11.2025 organisiert. Im Rahmen des Kinderfestes am 5. Mai trafen sich 39 Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten Hranice und Bad Brambach im Spielzentrum Fantazie Sokolov. Ein Vormittag voller Spiele und Wettbewerbe wurde mit einem Sprachbad der Sprachbegleiter Pavlína und Jiří kombiniert. Es herrschte eine freundliche und entspannte Atmosphäre, und die Kinder konnten die Sprache ihrer Freunde aus dem Nachbarland üben.



Am 19.09.25 fand ein weiteres Kinderfest zum Thema Kartoffelernte und Verarbeitung in Eubabrunn statt. Drei Kindertageseinrichtungen konnten einen schönen gemeinsamen Tag in dem Freilichtmuseum verbringen. Mit dabei waren 28 Kinder aus Deutschland und 20 Teilnehmer aus Tschechien.



Das Projekt wurde bei dem sächsisch-tschechischen Begleitausschuss am 27.11.25 in Schöneck durch die Steuerungsgruppe präsentiert. Die Projektpräsentation wurde mit einem Kinderfest im Indoorspielplatz des IFA Park Schönecks für beteiligte Kitas verbunden. Es wurden drei Stationen mit Bewegungsaktivitäten, kreativen Bastelangeboten und Erste Hilfe Übungen für die Kinder organisiert. Von der deutschen Seite nahm die Kita Sonnenblick in Wohlhausen sowie die Kita Mosenwichtel aus Marieney und von tschechischer Seite die Kita aus Nový Kostel sowie aus Luby teil.

Die Sprachbegleiter begleiteten außerdem mehrere Partnerbegegnungen von Kindergärten. Am häufigsten die Kitas aus Kraslice und Klingenthal – z.B. gemeinsames Bobfahren am 16.01. in Kraslice, Ostertreffen in Kraslice am 27.03., Kneippen am 15.05. in Klingenthal, traditioneller Triathlon am 19.06. in Kraslice, 25.09. gemeinsamer Besuch eines Familienunternehmens für die Herstellung von Mundharmonikas oder Wandern auf dem Räuberpfad am 6.11.2025 in Kraslice.

Kinder aus den Kindergärten Luby, Nový Kostel und Wohlhausen besuchten am 16.05.2025 gemeinsam Franzensbad, die Kindergärten Skalná und Bad Brambach reisten am 30.09.2025 zur Ranch Golden River in Mlýnek. Kinder vom Kindergarten in Skalná traten am 11. Dezember 2025 beim Adventstreffen des Vereins der Deutschen und der Freunde der deutschen Kultur in Skalná auf und präsentierten die Ergebnisse ihrer dreijährigen Beteiligung am Projekt.

Darüber hinaus fanden gemeinsame Netzwerktreffen aller Projektkindergärten und anderer interessierter Kindergärten am 14.05.2025 in Ebmath und am 23.09.2025 in der Sporthalle von Skalná statt.

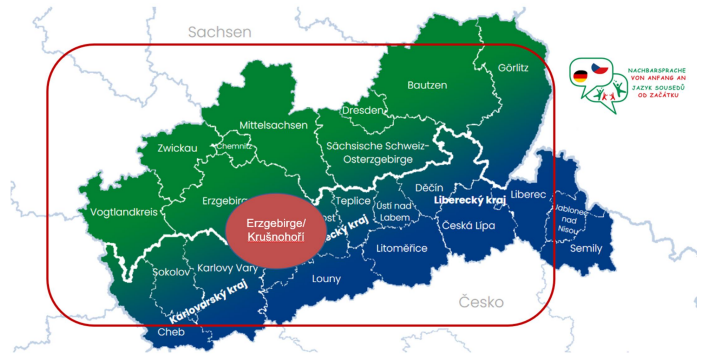
Bei diesen Treffen hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über die neuesten Möglichkeiten der Sprachförderung in Kitas zu informieren. Besonders spannend war die Vorstellung, wie Sprachbegleiter:innen den Alltag in den Einrichtungen bereichern können. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um Deutsch und Tschechisch spielerisch und natürlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer:innen die Gelegenheit in den Netzwerktreffen nutzen, um sich über die Einsatzmöglichkeiten von KI in Kitas zu informieren. Es wurden praktische Tipps und Methoden vorgestellt, um KI wohl dosiert in den Kita-Alltag zu integrieren. Die Treffen boten Raum für Austausch und Vernetzung: Fachkräfte konnten ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen und neue Ideen entwickeln.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert. Bei den Nachmittagsveranstaltungen für Kinder und Eltern präsentierte Jiří Vosyka das Sprachbad und es gibt stets ein starkes positives Feedback.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

Auf beiden Seiten des Erzgebirges ist Silke Klein als Sprachbegleitende alle 14 Tage unterwegs in folgenden Einrichtungen:

- MŠ Hora Svaté Kateřiny,
- Kita Kinderland Niederlauterstein
- MŠ Hora Sv. Šebestiána
- Kita Bärenbande Bärenstein



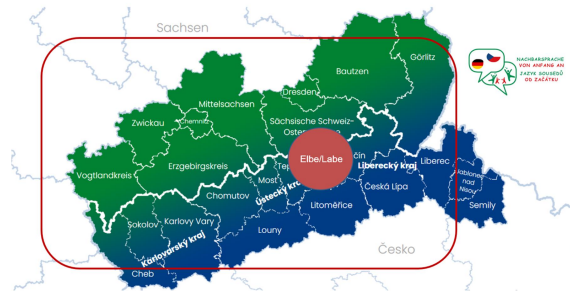
Am 27.05.2025 fand ein gemeinsames Kinderfest im Walderlebniszentrum „Zum schlauen Fuchs“ für alle Gruppen mit Sprachbegleitung statt. Am 09.07.2025 trafen sich Projektteilnehmer, Partner und Interessenten aus dem Westerzgebirge in Bärenstein zu einem Netzwerk-Workshop gemeinsam mit dem Leadpartner EUREGIO EGRENSIS, der virtuell von LaNa begleitet wurde. Einen Ausflug in den herbstlichen Zoopark Chomutov unternahmen drei Kitas am 21.10.2025. Umgekehrt fuhr die Gruppe der MŠ Hora Sv. Šebestiána mit dem Linienbus zum Sprachbad ins Bergmagazin – Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge und wurde museumspädagogisch begleitet.

Silke Klein - Sprachbegleiterin der Euroregion Erzgebirge für die sächsischen sowie tschechischen Einrichtungen in der Euroregion.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrμμα*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz (bis 27.06.2025)*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*
- *Kita Elbkinderland, Stadt Wehlen*
- *Kita Elterninitiative Janusz Korczak, Pirna-Zehista (bis 31.12.2025)*
- *Kita Kinderhaus St. Josef, Pirna (seit 06.02.2025)*
- *Kita Spatzennest, Rathmannsdorf (seit 25.08.2025)*
- *Kita Hechtstraße, Dresden (seit 01.09.2025)*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Motýlek Ústí n.L. (bis 31.3.25)*
- *MŠ Síbova Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina (bis 31.8.25)*
- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L. - ab September 2025 jede Woche*
- *MŠ Jílové – ab September 2025*



Die Sprachbegleiterinnen in der Euroregion Elbe/Labe

Von links nach rechts:

Hana Friedrichs und Lucie Klähn für die sächsische Seite sowie Katharina Reusch für die tschechische Seite der Euroregion Elbe/Labe.



Am 3.6.2025 fand der ersehnte Gegenbesuch des Kindergartens Haus des Kindes in Hinterhermsdorf in der tschechischen Kita in Česká Kamenice statt. Bob und Bobek hatten diesmal zu einer Sport-Olympiade eingeladen, sodass die Kinder gemeinsam viele verschiedene spannende Aufgaben zu lösen hatten. Doch auch für das gemeinsame Spielen blieb genügend Zeit.

Ein weiteres Kinderfest fand am 12.11.2025 in Ústí nad Labem statt, wo die Kinder und Erzieherinnen aus Stadt Wehlen die Kita Kameňáček besuchten. Es war ein fröhliches erstes Treffen und alle freuen sich schon auf den Gegenbesuch im Jahr 2026.



Am 07.05.2025 gab es ein gemeinsames Netzwerktreffen in Dresden, bei dem auch ein paar Erzieherinnen online teilnahmen. Aufgrund der technischen Herausforderungen entschieden wir uns, das nächste Netzwerktreffen nur noch in Präsenz anzubieten. Am 05.11.2025 trafen sich deutsche und tschechische Erzieherinnen in Ústí nad Labem zum Austausch.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In den Landkreisen Görlitz und Bautzen sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal wöchentlich in den folgenden Einrichtungen der sächsischen Euroregion aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäus'l Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Iva Michalíčková und Monika Leiblová sind seit Anfang 2025 ebenfalls einmal pro Woche auf der tschechischen Seite im Einsatz. Es gab einige Änderungen in den Kindergärten. Derzeit arbeiten Sprachvermittlerinnen in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
die Zusammenarbeit wurde im Juni 2025 beendet, wurde durch MŠ Slunečnice ersetzt
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U Potůčku, Liberec*
die Zusammenarbeit wurde im Januar 2026 beendet, wird durch eine neue Kita ersetzt
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*
- *MŠ Jablůňka, Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Slunečnice, Jablonec nad Nisou*



Das Projektteam der Euroregion Neisse/Nisa

Von links nach rechts:

Die Sprachbegleiterinnen Veronika Kumpfe und Katerina Linek sowie die Projektkoordinatorin Izabella Wirth für die sächsische Seite und die Sprachbegleiterinnen Iva Michalíčková und Monika Leiblová mit der Projektkoordinatorin Radka Ženíšková.

Im Jahr 2025 standen die Förderung der frühkindlichen Sprachentwicklung und der deutsch-tschechische Austausch im Mittelpunkt der Projektarbeit. Grundlage dafür bildete die enge Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Am 28. April 2025 fand in Zittau ein Netzwerktreffen der Projektpartner PP5 (Euroregion Neisse) und PP6 (Euroregion Nisa) statt, das dem fachlichen Austausch und der Abstimmung gemeinsamer Vorhaben diente.

Im Frühjahr 2025 wurden zwei grenzüberschreitende Kita-Feste durchgeführt, bei denen Kinder aus deutschen und tschechischen Einrichtungen gemeinsam feierten und spielerisch interkulturelle Erfahrungen sammeln konnten. Beide Kita-Feste wurden im Zittauer Tierpark durchgeführt: am 21. März mit Beteiligung der Kitas Cunewalde und Rynoltice und am 21. Mai mit den Kitas Steinigtwolmsdorf und Rumburk. Unterstützt durch Sprachbegleiterinnen boten diese Begegnungen den Kindern Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Lieder, wurde eine geführte Führung durch den Zoo mit mehreren Tierfütterungen umgesetzt.



Kinderfest im Tierpark Zittau

Am 21. Mai trafen sich die Kindertageseinrichtungen aus Steinigtwolmsdorf und Rumburk im Tierpark in Zittau zu einem gemeinsamen Kinderfest.

Im weiteren Jahresverlauf begleiteten die Sprachbegleiterinnen den Kita-Alltag, unterstützten kleinere Veranstaltungen in den Einrichtungen und wirkten aktiv bei Festen, Aktionstagen sowie pädagogischen Angeboten mit und förderten gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie waren an folgenden Tagen vor Ort: am 05. September beim Gartenfest der Kita Seifhennersdorf, am 17. September beim Tag der offenen Tür in der Kita Cunewalde und am 18. September beim Gartenfest der Kita Großschönau. Weitere Mitwirkungen fanden am 17. Oktober beim Erntedankfest der Kita Neukirch, am 11. November beim Backen zum Martinstag in der Kita Lückendorf, am 26. November beim Elternnachmittag in der Kita Cunewalde sowie am 27. November beim Theaterbesuch der Kita Oderwitz statt.



Die Euroregion Neiße unterstützte auch ein Sprachbad im Freien für den Kindergarten MŠ Klášterní, der am 22.04.2025 in Begleitung einer Sprachbegleiterin das Naturparkhaus Zittauer Gebirge in Großschönau-Waltersdorf besuchte. Die Kinder besuchten eine interaktive Ausstellung über die Zittauer Berge und übten in einem nahegelegenen Garten Vokabeln zum Thema Natur mit interaktiven Tafeln.

Zum Jahresabschluss fanden zwei weitere grenzüberschreitende Kinderfeste statt: am 18. Dezember mit den Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek sowie am 19. Dezember mit den Kitas Lückendorf, Zittau/Eichgraben, Liberec und Rychnov/Jablonec nad Nisou. Gemeinsam besuchten die Kinder das „Naives Theater“ Liberec. Nach der gemeinsamen Begrüßung und dem Singen tschechischer und deutscher Weihnachtslieder folgte der Besuch einer Puppentheateraufführung. Den Abschied versüßte der Austausch von tschechischen und deutschen Weihnachtssüßigkeiten.



Gemeinsamer Besuch „Naives Theater“ Liberec

Die Kitas Oderwitz, Großschönau, Rynoltice und Hrádek besuchten gemeinsam am 18.12.2025 das Theater in Liberec.

Zur Planung und anschließenden Auswertung der durchgeführten Aktivitäten fanden regelmäßige interne Dienstberatungen zwischen Projektkoordination und Sprachbegleiterinnen statt, die der Abstimmung und Qualitätssicherung dienen.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum **400 kostenfreie Sprachanimationen** an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. 40 Einrichtungen haben bis Ende 2025 die kostenfreien Schnupperangebote genutzt. Von 16 deutschen und 49 tschechischen Einrichtungen wurde das Schnupperangebot bereits angefragt. 218 Stunden wurden schon durchgeführt. 2025 wurden folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

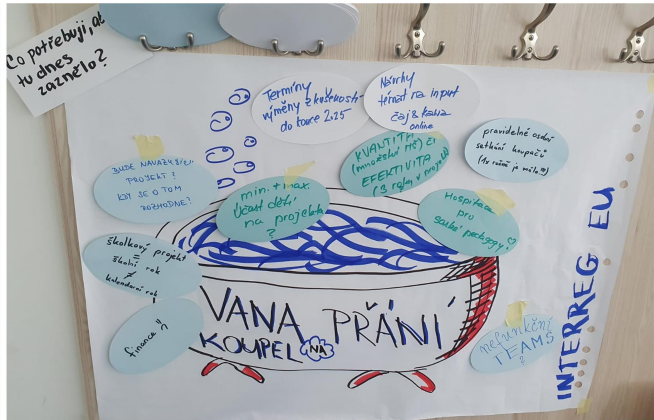
Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
AWO Kita Kinderland, Rittersgrün	MŠ Děčín
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
Kita Max und Moritz, Muldenhammer	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
Diakonische Kindertagesstätte, Johannegeorgenstadt	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
Irfersgrüner Kinderstübchen, Lengenfeld	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
Kindertagesstätte Triebel	MŠ Třebeň 17
Kita Albert Schweitzer, Falkenstein	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
KiTa Zwoticher Waldwichtel, Klingenthal OT Zwota	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
Knirpshausen e.V., Zittau	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
AWO Kita, Ebersbach-Neugersdorf	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spoje 274, Teplice
	ZŠ a MŠ Polevsko
	LMŠ Samorost, Proboštov
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
	MŠ Okrouhlá, Cheb
	ZŠ a MŠ Oloví
	ZŠ a MŠ Nový Kostel 3, Skalná
	LMŠ Farma u Kosího potoka, M. Lázně
	MŠ Krásno, Kladenská
	ZŠ a MŠ Aš
	MŠ Loket
	LMŠ Pod Lipami z.s., Cheb
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION o.p.s., Otvice
	MŠ Krásná
	MŠ Domino, Liberec
	ZŠ a MŠ Prácheň, Kamenický Šenov

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden



Am 24. Juni 2025 fand in Ústí nad Labem ein Treffen der Sprachbegleitenden statt. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Erfahrungen sowie das gegenseitige Teilen bewährter Aktivitäten, die vor Ort auch praktisch erprobt wurden.

Darüber hinaus wurden zentrale Erkenntnisse aus der Analyse von Prof. Karel Müller diskutiert und mit Blick auf ihre Umsetzung in der Praxis reflektiert. Das Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der nachbarsprachigen Arbeit in den beteiligten Einrichtungen.



Unter Begleitung und Moderation von LaNa fanden **5 Online-Qualifikationsangebote Čaj&Kawa** statt. Dabei wurden den teilnehmenden Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten fachliche Inputs zu folgende Themen vermittelt:

- Umsetzung des Nachbarsprachbades in unterschiedlichen Kita-Konzepten;
- Einsatzmöglichkeiten deutsch-tschechischer und mehrsprachiger Kinderbücher und Kamishibai im Kita-Alltag;
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien der Serie „Biedronka, Maus und Žába“ für die Kita-Praxis;
- Nachbarsprachbad & Sport? Praxiseinblicke in die Verbindung von Sprache mit Bewegungsangeboten im Kita-Alltag;
- Beratung zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen in Sachsen für den Bereich (Früh-) Pädagogik/ Soziales.

Davon fanden 3 Angebote in engster Kooperation mit dem brandenburgisch-polnischen Interreg-Projekt "Sprachbrücke" der Euroregion Spree-Neiße-Bober statt.

Seit September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen wurden auch in 2025 sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderen Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Im ersten Halbjahr 2025 fanden im Kontext der Projekthalbzeit Gespräche mit den Koordinierenden der Euroregionen statt. Dabei wurden der aktuelle Stand und Verlauf der Sprachbäder, die Zusammenarbeit mit den Sprachbegleitenden, die Entwicklung der Kita-Netzwerke und die Bedarfe von Qualifizierungsinputs reflektiert und ausgewertet. Ausgehend von diesen Gesprächen konnte projektintern nachjustiert werden, um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen und mit den Projektaktivitäten weitere interessierte Einrichtungen in der Grenzregion zu erreichen.

Am **14. November 2025** wurde in Kooperation mit der Unibibliothek der **Deutsch – tschechische Fachtag "Taucht ein - Ponořte se!"** als gesonderte Fachveranstaltung im Rahmen des von der LaNa organisierten Deutsch-Tschechischen Geschichtentages in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 veranstaltet. Den 80 teilnehmenden deutschen und tschechischen Kita-Fachkräften, Sprachbegleitenden, Studierenden und Interessierten wurde eine Fortbildung zum mehrsprachigen Vorlesen und Erzählen mit einem fachlichen Input zum Thema: "Mut zur Mehrsprachigkeit - Sprachliche Vielfalt im Kita-Alltag aufgreifen und fördern" und weiteren 3 praktischen Workshops zu verschiedenen Methoden des mehrsprachigen Erzählens angeboten. Anschließend an den Fachtag fanden umfangreiche thematische Angebote für Kinder und Familien statt. Für die Gestaltung dieser Angebote konnten Studierende der pädagogischen Studiengänge der Dualen Hochschule Sachsen, der Univerzita Jana Evangelisty Purkyně in Ústí nad Labem und der Technischen Universität Liberec gewonnen werden. Somit konnte direkter Transfer und Austausch zwischen den beteiligten Projektakteuren und den künftigen Fachkräften ermöglicht werden.

Neben den Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden. In 2025 waren es insgesamt 5 Termine in Präsenz und online.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung



Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und

Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte in 2025 am 03.04. in Plauen und am 25.11. in Plesná.

In Plauen diskutierten die Expertinnen und Experten einen ersten Konzeptentwurf für die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Etablierung nachbarsprachiger Bildung in Kitas im Grenzraum. Vorgestellt wurde dabei auch das Vorgehen bei der Abfrage der Bedarfe unter den Akteuren. Die Bedarfserhebung wurde für die Kita-Netzwerktreffen, Projektpartnertreffen, Beratungstermine der Sprachbegleitenden sowie weitere Netzwerkveranstaltungen der LaNa (z. Bsp. Facharbeitskreis frühe nachbarsprachige Bildung) geplant. Es nahmen 8 Expertinnen und 5 Vertreterinnen der Projektpartner an dieser Tagung teil.

Im November in Plesná konnte den Expertinnen und Experten der erste Entwurf der Handlungsempfehlungen, basierend auf den gesammelten Bedarfen und den inhaltlichen

Zuarbeiten des Gremiums, präsentiert und mit ihnen fortentwickelt werden. Diskutiert wurde auch das Konzept einer Publikation, die den Entstehungsprozess und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit festhalten wird.

Fortlaufend, bei beiden Treffen, berichtete Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag), der mit der **wissenschaftlichen Projektevaluation** beauftragt wurde, über den aktuellen Stand seiner wissenschaftlichen Begleitung der Projekt-Kitas. In seiner Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.

Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog-**Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Das Kinderfest am 27.05.25 von PP2 und PP3 wurde von einem regionalen Fernsehsender begleitet und am 03.06.2025 mit folgendem Titel ausgestrahlt: Kindergartenkinder aus dem Erzgebirge und Böhmen im Walderlebniszentrum an der Heinzebank. Ausstrahlung bei MEgional mehrmals täglich u; sowie online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ivWdKqnICbw&t=7s>
- Am 12.09.25 besuchte ein Reporter des TV Westsachsen die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová in Wohlhausen und begleitete den Vormittag mit einer Kamera. Entstanden ist ein schöner Beitrag über das Projekt. Der Beitrag wurde am 22.09. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=EnGdAUw_BTg
- Am 25.09.25 wurde das Partnerschaftstreffen der Kitas in Klingenthal und Kraslice von einem Reporter des KOMPASS StadtMagazins begleitet. Der entstandene Artikel erschien in der November Ausgabe.

- Am 27.11. besuchte ein Reporter des TV Westsachsen den Projekttag im IFA Park Schöneck. Er begleitete die Sprachbegleiterin Pavlína Kellerová sowie Jiri Vosyka. Der Beitrag wurde am 01.12. gesendet und ist aktuell noch abrufbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=knjSuEkQ2xA>
- Der Fachtag am 14.11. und die begleitenden Maßnahmen wurden intensiv durch die Projektpartner und lokale Akteure in Chemnitz beworben. Auch ein regionaler Radiosender wurde auf die Veranstaltung aufmerksam. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde ein Interview mit Dr. Regina Gellrich von Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen aufgenommen und ausgestrahlt:
https://soundcloud.com/user-547009188/radio-t-interview-zum-deutsch-tschechischen-geschichtentag?si=8449b7b81b3d4f5393050f6402a246a4&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing
- Weiterhin wurde der Fachtag ganztägig von einer Mitarbeiterin von Radio T begleitet und ein Rückblick auf den Deutsch-Tschechischen Geschichtentag bei Radio T - das Freie Radio für Chemnitz und Westsachsen gesendet:
https://soundcloud.com/user-547009188/251114_radiofeature?si=6aa117e4e0e1484391da5f0814ca2bd3&utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleitenden aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleitenden zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **Trinationalen Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/aktionstage-20251.html> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- Am 04.04.25 wurde im Rahmen des Nachbarsprach-Forums bei der Zukunftskonferenz der EUREGIO EGRENSIS in Plauen das Projekt präsentiert. Die gemeinsame Präsentation wurde durch zwei Vertreterinnen aus tschechischen Kitas (Luby, Novy Kostel)

bereichert, um einen Einblick in den Alltag der Kinder und Sprachbegleiter geben zu können und um die Effekte des Angebotes zu reflektieren.

- Vom 13.-15.05. präsentierte die LaNa das Projekt an ihrem Stand beim Deutschen Jugendhilfetag in Leipzig.
- 22.05.2025 - Facharbeitskreis „Frühe nachbarsprachige Bildung“ in Marienberg – Vorstellung des Projekts und Workshop zur Bedarfserhebung im Kontext der Entstehung der Handlungsempfehlungen.
- 16.09.2025 - Projektpräsentation beim „Deutsch-Tschechischen Salon“ in Dresden
- 27.09.2025 in Ebersbach-Neugersdorf - Transfer der Projekterfahrungen im Rahmen des SCHKOLA Bildungskongresses „spielend lernen“
- 21.11.2025 Projektpräsentation am Stand der LaNa beim Neugeborenenempfang der Stadt Zittau
- 26.11.2025 in Schöneck Präsentation des Projekts im Rahmen des Begleitausschusses des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027.

Das Projekt beteiligte sich am Video-Wettbewerb zum Interreg-Programm Sachsen-Tschechien 2021-2027 der SAB „Kooperationen, die begeistern“ und wurde dabei als Sieger gekürt.

3. Bisherige Erkenntnisse

Folgende Kern-Ergebnisse können nach den beiden Projektjahren 2024 und 2025 zusammengefasst werden:

- Der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche fällt auf sehr fruchtbaren Boden:
 - Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
 - Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
 - Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
 - Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind sichtbar.
 - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Wir haben mit dem alltagsintegrierten Nachbarsprachbad ein wissenschaftlich belegtes und in der Kita-Praxis erprobtes funktionierendes Modell für die frühkindliche Nachbarsprachbildung in Grenzregionen. Jedoch fehlt es den Kitas an Rahmenbedingungen, um dieses Modell dauerhaft auch ohne Projektförderung umzusetzen. Die bisher gewonnenen Erfahrungen der Projektakteure fließen deshalb in den Erarbeitungsprozess von *Handlungsempfehlungen an Politik und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung nachbarsprachiger Bildung in Kitas der Grenzregion* ein. Sie werden bei der Abschlusskonferenz Ende 2026 offiziell übergeben.
- Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten. Die thematische Kooperation hat sich inzwischen bewährt und trägt Früchte. Die Fortsetzung nach Projektende wird angestrebt.

Ein Fazit aus den 2 Projektjahren:

Mit dem Fortschreiten des Projekts im zweiten von insgesamt drei Projektjahren rückt bei allen Projektbeteiligten – von den Euroregionen über die Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Sprachbegleitenden – zunehmend die Frage nach Weiterführung des erfolgreichen Nachbarsprachbades sowie der aufgebauten Netzwerkstrukturen nach Projektende in den Fokus.

Die bisherigen Erfahrungen bestätigen den großen Bedarf und das hohe Potenzial nachbarsprachiger Bildungsangebote im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Gleichzeitig wird im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen dabei die Notwendigkeit deutlich, dass für eine nachhaltige Verankerung dieser Ansätze verlässliche und kontinuierliche Rahmenbedingungen erforderlich sind.

Nur unter solchen Voraussetzungen kann die nachbarsprachige Bildungsarbeit, die für die Entwicklung der Euroregionen von zentraler Bedeutung ist, langfristig gesichert und als fester Bestandteil in den pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen integriert werden. Die bis zum Projektende zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen werden hierfür wertvolle Impulse aus Wissenschaft und Praxis liefern.